

Infoveranstaltung zu Beurens neuer Ortsmitte

Unter dem Titel „Neue Mitte Beuren“ soll auf dem Areal hinter der Ortsverwaltung ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt verwirklicht werden. Angedacht sind mehrere Gebäude mit unterschiedlicher Nutzung, die Wohnraum für alle Lebensphasen und Altersstufen bieten. Für entsprechende soziale Einrichtungen wird gesorgt (u. a. eine Seniorenwohngruppe, eine Tagespflegeeinrichtung, ein Bürgertreff).

Zu einer Informationsveranstaltung laden deshalb Oberbürgermeister Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stephan Einsiedler alle Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 20. März, 19 Uhr, ins CURANA ein. Dabei wird die Projektidee mit ersten Skizzen vorgestellt. Christian Seng (Überlinger Planungsbüro 365 Grad) informiert über das Thema Mehrgenerationenwohnen; Adam Rosol und Patricia Gräble-Menrad von der Stadtplanung beleuchten die Projektidee näher. Anschließend bleibt Raum für eine ausführliche Diskussion.

25. April: Müllsammelaktion in der Südstadt

Im vergangenen Jahr gab es eine Müll-Aktion, an der sich viele Singenerinnen und Singener beteiligt hatten, um die Innenstadt vom achtlos



weggeworfenen Abfall zu säubern. Dieses Mal soll nun am Samstag, 25. April, die Singener Südstadt aufgeräumt werden.

Mitmachen kann jeder bei der großen Müllsammelaktion. Egal, ob Jung oder Alt, Groß oder Klein, Kind,

Jugendlicher oder Erwachsener, Verein, Familie, Schulklasse oder Gruppe. Unter dem Motto SINGEN MACHT DIE SÜDSTADT SAUBER trifft man sich am Samstag, den 25. April, 9 Uhr, beim Siedlerheim in der Worblinger Straße 67.

Nach der Einteilung in mehrere Sammelgruppen werden dann die verschiedenen Bereiche in der Südstadt von Müll und Unrat gesäubert. Wer mitmachen will, sollte festes Schuhwerk anziehen, eine Warnweste mitnehmen und ein Paar Gummi- oder Arbeitshandschuhe mitbringen. Als Belohnung gibt es im Anschluss Gegrilltes und Getränke im Siedlerheim.

Anmeldungen per Mail bis zum 20. April unter singenmachtsauber@singen.de oder Telefon 0 77 31 / 85 110

Konzerte auf dem Hohentwiel

Der Hohentwiel ruft, nachdem aufgrund eines Steinschlags das Burgfest im vergangenen Jahr abgesagt werden musste und die Hohentwiefestival-Konzerte auf dem Rathausplatz stattfanden. Momentan stehen drei von insgesamt vier Konzerten für das Hohentwiel-Festival fest.



18. und 19. Juli: Burgfest
23. Juli: Lea & Lotte
24. Juli: Bausa
25. Juli: Flogging Molly

Den Anfang macht die Singer-Songwriterin **Lea** am **Donnerstag, 23. Juli**,



Lea:
Donnerstag, 23. Juli, 20 Uhr.

um 20 Uhr. Sie startete zwar erst 2016 durch – doch heute kennt inzwischen so gut wie jeder ihre Stimme. Seit ihrem Durchbruch mit dem Song „Leiser“ gilt die Künstlerin als neue deutsche Pop-Hoffnung. Im **Vorprogramm** ihres Hohentwiel-Konzerts tritt **Newcomerin Lotte** auf, derzeit mit „Auf das,



Lotte (Vorprogramm Lea)

was da noch kommt“ in den Charts, und sorgt dadurch für die doppelte geballte Girl-Power.

Auch der Hype um **Bausa** ist groß. Seine mit Diamant ausgezeichnete Single „Was du Liebe nennst“ katapultierte ihn 2017 auch international

auf die Landkarte. Der Rapper aus Bietigheim-Bissingen ist musikalisch vielfältig, aber an seiner einzigartigen, rauchigen Stimme immer wieder zu erkennen. Ganz gleich, ob er selbst mit einem Mixtape locker



Bausa:
Freitag, 24. Juli, 20 Uhr.

in die deutschen Charts spaziert, durch Features anderen Songs zu Gold-Status verhilft oder wie am **Freitag, 24. Juli, um 20 Uhr** live die Hohentwiel-Bühne rockt.

Die irisch-US-amerikanische Folk-Punk-Rock-Band **Flogging Molly** kann man am **Samstag, 25. Juli, um 20 Uhr** auf dem Singener Hausberg erleben. Flogging Molly, auf Deutsch „Die peitschende Molly“, wurde 1997 im legendären Pub Molly Malo-

ne's in Los Angeles gegründet. Mit einer Mischung aus irischer Folklore und Punkrock hat sich die Band längst eine große Fangemeinde erspielt. Fetziges Songs wie „Devils Dance Floor“ und „Drunken Lullabies“ oder ruhigere Titel wie „The Worst Day Since Yesterday“ zeigen, wie gut die Symbiose aus traditionellen irischen Instrumenten von Akkordeon, Fiddle bis Folk-Gitarre mit punkiger E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug funktioniert.

Karten für die Konzerte gibt es bei der Tourist Info Singen, Stadthalle oder Marktpassage, über die offizielle Festival-Homepage (www.hohentwiefestival.de), bei allen Reservierungsvorverkaufsstellen oder über den Internet-Veranstaltungskalender der Stadt Singen (www.singen.de). Die Eintrittskarten gelten für die freie Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) sowie für die Busse von der Stadt bis zum Informationszentrum Hohentwiel auf halber Bergeshöhe. Der Einlass beginnt um 17 Uhr, die Vorband wird demnächst bekanntgegeben.

Mehr Informationen zum Hohentwiefestival: www.hohentwiefestival.de und auf Facebook.



Flogging Molly:
Samstag, 25. Juli, 20 Uhr.



Das Mobile Geschwindigkeitsmessgerät der Stadtverwaltung Singen im Einsatz.

Blitzer-Knöllchen in Singen rechtsgültig

Viele Autofahrer, die in den letzten Monaten wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen geblitzt worden waren, hatten Hoffnung geschöpft, dass sie ihr Knöllchen nicht zahlen müssen. Grund dafür war ein Urteil des Saarländischen Verfassungsgerichtshofes, welches die nachträgliche Überprüfbarkeit der sogenannten Rohmessdaten des Messgerätes der Firma Jenoptik S350 vorschreibt. Dies sei die Grundlage dafür, dass man sich als Verkehrsteilnehmer im Falle einer Geschwindigkeitsüberschreitung auch fair verteidigen könne.

Genau das sah auch eine Autofahrerin aus Singen so und klagte gegen Blitzer-Knöllchen, die ihr von der Stadt Singen zugestellt wurden. Die Rohmessdaten ihres Vergehens seien nicht nachträglich überprüfbar gewesen und damit seien auch ihre Rechte auf eine wirksame Verteidigung und auf ein faires Verfahren verletzt worden. Doch diese Rechtsauffassung stellte der Senat beim Oberlandesgericht in Karlsruhe in

Frage und wies die Klage als unbegründet ab.

Im Urteil heißt es dazu, dass die Verwertbarkeit der Ergebnisse nicht von deren nachträglicher Überprüfbarkeit abhängt. Somit muss dann wohl die Dame ihr Knöllchen bezahlen. Das Messgerät Jenoptik S350 ist übrigens in vielen Kommunen in Deutschland im Einsatz und hat auch nach wie vor seine Zulassung.

Auch beim Falschparken haben Widersprüche, die darauf abzielen, dass die Knöllchen durch beauftragte Privatpersonen ausgestellt worden und damit nichtig seien, kaum Erfolg. Die Bußgeldstelle weist nämlich in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in Singen ausschließlich Mitarbeiter der Stadtverwaltung dafür zuständig sind. In der Vergangenheit hatten verschiedene Gerichtsentscheidungen die Parkraumüberwachung durch Privatpersonen und die dadurch entstandenen Bußgeldverfahren als unwirksam erachtet.

Jazz Club Singen: Michael Musillami

Der Gitarrist Michael Musillami ist einer der innovativsten Musiker und Komponisten aus Downtown New York. Sein eingespieltes Trio mit dem Bassisten Joe Fonda und dem Schlagzeuger George Schuller wird in Singen durch den Trompeter Thomas Heberer und den Saxophonisten Jason Robinson zum „Life An-

them Quintet“ erweitert. Modern Jazz auf allerhöchstem Niveau – zu erleben am Donnerstag, 12. März, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13).
Reservierung: karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“ und „Lesefutter“.

Sonntag, 8. März Tag der offenen Tür im Stadtarchiv

Ein Workshop zum Thema „Bestandserhaltung“ und eine Führung durch die vielfältigen Bestände im Magazin erwarten die Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür im Stadtarchiv Singen. Das Stadtarchiv nimmt mit der Veranstaltung am bundesweiten „Tag der Archive“ unter dem Motto „Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet“ teil.

Am Sonntag, 8. März, von 14 - 17 Uhr, öffnet das Stadtarchiv Singen im DAS 2 (Julius-Bührer-Straße 2) seine Türen und gibt Einblick in seine Arbeit:

- Im Workshop „Bestandserhaltung im Archiv“ können Besucherinnen und Besucher selbst unterschiedliche Methoden ausprobieren, um Schäden an Archivgut zu beheben. Ein Film zur Notfallvorsorge sowie Informationstafeln zum Thema runden das Angebot ab.
- Bei den Magazinführungen um 14, 15 und 16 Uhr erzählt Stadtarchivarin Britta Panzer Spannendes über Erhaltung, Herkunft und Benutzungsbedingungen der Archivbestände.

„Wir möchten die Singener Öffentlichkeit herzlich einladen,



Rostiges Metall schädigt wertvolles Archivgut dauerhaft.

unsere Maßnahmen und Planungen für den dauerhaften Erhalt der Quellen zur Stadtgeschichte an diesem Tag näher kennenzulernen. Dafür bietet unser neuer Benutzersaal den idealen Rahmen!“, so Stadtarchivarin Britta Panzer.

Rückfragen:
Telefon 07731/85-253
archiv@singen.de

Freies WLAN für Stadthallen-Besucher

Kostenlosen, freien und schnellen WLAN-Zugang zum Internet ohne Zeitlimit gibt es in der Stadthalle Singen für alle Besucher.

Sie können sich mit ihren Smartphones völlig unkompliziert ohne jeglichen Zugangscode einloggen.

„Offen auf fremde Menschen zugehen und zuhören können“

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als



sinnvolle Aufgabe zu stärken. Die Kampagne möchte Menschen dazu motivieren, ein Ehrenamt aufzunehmen. Und sie soll dafür sorgen, dass ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger in Singen eine größere öffentliche Wertschätzung erfahren.

In unserer Interviewreihe werden Menschen vorgestellt, die sich auf diese Weise in verschiedenen Einrichtungen und Institutionen einsetzen.

Monika Golka, ehrenamtliche Seelsorgerin am Klinikum Singen, ist eine dieser tatkräftigen Mitmenschen.

Frau Golka, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Die Tätigkeiten, die ich ausübe, machen mir Freude und die ist nicht bezahlbar.

Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, sich unentgeltlich für eine Sache einzusetzen?

Wenn es nur Sachen gäbe, die sich rechnen, wäre es schlecht um unser soziales Leben bestellt. Wir haben ja die Situation im Klinikum, dass die Pflegekräfte keine richtige Zeit mehr für Patientengespräche haben. So liegt es doch nahe, von dem, was man hat, etwas unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, nämlich „Zeit schenken“.

Wie fanden Sie zu Ihrem Ehrenamt?

Nach meinem Ausstieg aus dem aktiven Berufsleben hatte ich freie Zeit zur Verfügung. Im Gegensatz zu meiner beruflichen Tätigkeit wollte ich etwas tun, was sich nicht rechnen muss. Ich wollte mich sinn-



voll und gemeinnützig einbringen.

Wie sieht Ihr ehrenamtliches Tätigkeitsfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf?

Als die Klinikseelsorge vor mehr als zehn Jahren das Projekt „Zeit schenken“ ins Leben rief, nahm ich an der Ausbildung für seelsorgerische Begleitung teil. Viele Jahre war ich im Besuchsdienst im Klinikum unterwegs. Aktuell bringe ich mich ein in der Koordination des ehrenamtlichen Mitarbeiter-Teams „Zeit schenken“, dem rund 25 Frauen und Männer angehören. Ich pfle-

ge die Kontakte zu anderen Ehrenamtsgruppen und unterstütze die Hauptamtlichen bei der Öffentlichkeitsarbeit. Der Aufbau und die Koordination eines Besuchsdienstes im Pflegezentrum Hegau, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klinikum befindet, ist meine neueste Aufgabe. In Kürze werden ehrenamtliche Mitarbeiter der Klinikseelsorge auch dortige Heimbewohner besuchen.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich für andere Menschen zu engagieren?

Es ist ein gutes Gefühl, sich für andere Menschen einzubringen. Besonders für die Menschen, die nicht mehr selbstständig am Leben teilnehmen können, die gesundheitlich eingeschränkt oder alleine sind.

Gab es auch schon Tiefpunkte, also Situationen, in denen Sie nicht so ganz glücklich mit Ihrem Ehrenamt waren?

Eigentlich nicht. Bei einem Patientenbesuch ist es schon mal vorkommen, dass mein Besuch nicht willkommen war und ich weggeschickt wurde. Das kommt jedoch sehr selten vor. Man darf dies nicht persönlich nehmen. Im Vordergrund steht immer der Patient: der Besuch, das Gespräch, das Zuhören sind Angebote an den Patienten, die er annehmen oder ablehnen kann. Es gibt regelmäßige Supervisionen, da werden unsichere Situationen besprochen.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht?

Man darf nicht menschenscheu sein, man muss die Fähigkeit haben, offen auf fremde Menschen zuzugehen und mit ihnen umgehen zu können. Dabei gilt es, sich selbst zurückzunehmen und sich auf den anderen Menschen einzulassen. Und zuhören können – das ist ganz, ganz wichtig!

Kirchliches

Gottesdienste im Hegau-Klinikum
Samstag, 7. März, 9.30 Uhr:
 Eucharistiefeier
Dienstag, 10. März, 14.30 Uhr:
 Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 14. März, 9.30 Uhr:
 Eucharistiefeier
Sonntag, 15. März, 10 Uhr:
 Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Klinikchor „Sisingas“, Leitung: Birgit Mehlich))
Bonhoefferzentrum
Freitag, 13. März, 19 Uhr:
 Taizé-Andacht (Beethovenstraße 50)



Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 8. März, 11 Uhr:
 Inklusiver Mitmach-Gottesdienst (Martina Kaiser und Ulrike Klopfer; Musik: Sarah Knittel, Flöte & Martina Hofer, Gitarre)
Sonntag, 15. März, 11 Uhr:
 Eucharistiefeier (Dekan Matthias Zimmermann; musikalische Gestaltung: Kirchenchor Engen)



Citypastoral Stadttause
 in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch):
Donnerstag und Freitag, 12 - 17 Uhr.
 Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
 Zellestraße 4, Telefon 98 25 90
 info@bildungszentrum-singen.de

GPS für Pilger und Wanderer. Einführungskurs unter der Leitung von Erwin Dubs am Samstag, 7. März, 9.30 - 15.30 Uhr.
Picasso, Chagall, Matisse – Kunstreise an die Côte d’Azur vom 19. bis 24. April. Bei Interesse bitte Informationen anfordern.

Erbrechtsakademie: Die zehn schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben. Vortrag am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Verändere dich und dein Umfeld wird sich verändern. Kleine Lebensschule für mehr Alltagsqualität. Kurs ab 11. März, vier Nachmittage, jeweils 15 - 17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen.

Handauflegen. Eine urchristliche Tradition und eine heilsame Erfahrung. Vortrag mit Übungen am Freitag, 13. März, von 19.30 - 21.30 Uhr, Tagesseminar mit praktischen Übungen am Samstag, 14. März, 9 - 17 Uhr. Referent und Übungsleiter: Klaus Eichin.

Pilger im Hegau – Tageswanderung zum Roseneck am Samstag, 14. März, von 10 - 17 Uhr unter der Leitung von Marlies Bohner-Fahr.

Heilendes Fasten zuhause. Fastenkurs vom 14. bis 21. März, Kurs 1 täglich von 16.30 - 18 Uhr, Kurs 2 täglich von 19 - 20.30 Uhr. Leitung: Susanne Mattke.



Gut zu wissen

Was in den Gelben Sack gehört und was nicht

In den Gelben Sack gehören grundsätzlich nur gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen, wobei es egal ist, ob ein Grüner Punkt darauf ist oder nicht. Diese sogenannten Leichtverpackungen sollten restleert sein; sie müssen also nicht gespült in den Gelben Sack gegeben werden.



Zu den Kunststoffen zählen beispielsweise Becher (Margarine, Joghurt, Sahne, Quark, Buttermilch etc.), Eisverpackungen aus Plastik, Filmdosen, Kosmetikdosen, leere Farbeimer aus Plastik. Ebenso dürfen Folien über den Gelben Sack entsorgt werden, wie zum Beispiel Nudeltüten, Folienbeutel, Süßigkeiten-tüten und Pizzafolie. Auch Ketch-up-/Mayonnaiseflaschen, Spülmittelflaschen und Kosmetikflaschen gehören in den Gelben Sack, wenn sie aus Kunststoff bestehen.

Styroporverpackungen wie beispielsweise Formteile, Verpackungs-chips usw. sind im Gelben Sack richtig. Des weiteren gehören da hinein: Verbundmaterial (Getränkkartons, Kunststoffbeschichtete Kartons für

Tiefkühlkost, Suppenbeutel, Arzneimittelblister, Schokokusskarton, Butterfolie usw.) und Metall wie zum Beispiel Konservendosen, Aluminiumschalen, -deckel und -folien, Kronkorken, Schraubverschlüsse sowie leere Spray- bzw. Farbdosen.

Bitte beachten: Die Gelben Säcke nicht zu früh rauslegen und nicht auf bepflanzte Beete, sondern gut sichtbar am Mor-

gen des Abfuhrtages bis spätestens 6 Uhr.

Nicht in den Gelben Sack gehören Glas, Karton und Papiertüten, auch wenn sie den Grünen Punkt tragen sollten. Karton, Papier usw. sind in der Blauen Tonne richtig, Glas wird farblich getrennt in die Glascontainer geworfen – nur werktags von 7 - 20 Uhr, um unnötige Lärmbelästigung der Anwohner zu vermeiden.

Handwerkskammer Konstanz

1.701 neue Azubis im Handwerk der Region

Die Handwerksbetriebe in der Region setzen weiterhin auf die Ausbildung eigener Fachkräfte: Bis Ende 2019 wurden im Handwerkskammerbezirk Konstanz 1.701 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Die Zahl der neuen Azubis ist damit entgegen dem landesweiten Trend um 5,72 Prozent gestiegen und pendelt sich nach einem Rückgang im Vorjahr wieder auf stabilem Niveau ein.

heute bei rund 15 Prozent. Die positive Entwicklung der Ausbildungszahlen gilt für alle fünf Landkreise des Handwerkskammerbezirks. Den stärksten Zuwachs verzeichnet der Landkreis Konstanz mit einem Plus von 9,1 Prozent. Doch auch in den Landkreisen Rottweil (plus 6,8 Prozent), Tuttlingen (plus 6 Prozent), Waldshut (plus 3,4 Prozent) und im Schwarzwald-Baar-Kreis (plus 2,7 Prozent) wurden diesmal mehr neue Lehrverträge abgeschlossen als im Vorjahr.

mittelhandwerk (minus 19,2 Prozent) und in den Kaufmännischen Berufen (minus 28,6 Prozent).

Bereits jetzt läuft die Suche vieler Betriebe und Bewerber für das im September beginnende Ausbildungsjahr auf Hochtouren. Wer seinen Traum-Ausbildungsplatz sucht, findet in der Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer oder über den mobilen „Lehrstellenradar“ schon über 200 Angebote. Bei Fragen helfen die Ausbildungsexperten der Handwerkskammer gerne weiter.

Ansprechpartner sowie Informationen rund um die Ausbildung und Berufe im Handwerk unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung – Zu Ausbildungs- und Praktikumsplätzen geht es unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellenboerse

Einen großen Anteil an dieser Entwicklung hat die ungebrochene Integrationsbereitschaft der Betriebe. 136 Menschen aus Ländern wie Syrien oder Afghanistan haben im letzten Jahr eine handwerkliche Ausbildung begonnen. Das entspricht einem Anteil von 8 Prozent.

Weiter gestiegen ist auch die Zahl der Abiturienten im Handwerk: Ihr Anteil hat sich innerhalb der letzten zehn Jahre fast verdreifacht und liegt

Von den Zuwächsen profitiert insbesondere das Bau- und Ausbaugewerbe mit einem Plus von 14,1 Prozent. In den Bereichen Elektro und Metall sowie Gesundheit und Chemie wurden jeweils 6,8 Prozent mehr neue Azubis gefunden, in der Berufsgruppe Holz 4,3 Prozent. Deutlich zurückgegangen ist die Zahl der neuen Auszubildenden dagegen im Nah-

Sie sind grundverschieden. Wie stark sie sein können und müssen, zeigt der Film in beeindruckender Weise, mit großem Feingefühl, ohne jemals voyeuristisch zu wirken.

Die Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz unterstützt betroffene Geschwisterkinder und deren Familien kostenfrei und möchte mit dem Film auf die besonderen Bedürfnisse dieser Familien aufmerksam machen.

Weitere Infos unter www.kinderhospizarbeit-konstanz.de

Filmreihe Über(s) Leben zeigt: „Unzertrennlich“

Die Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz zeigt den Film „Unzertrennlich“ am Dienstag, 10. März, um 20 Uhr, in der Gems (Mühlenstraße 13, Singen). „Unzertrennlich“ ist ein zutiefst menschlicher Dokumentarfilm über starke Familien.

Ca. vier Millionen Bundesbürger kommen aus Familien, in denen ein Bruder oder eine Schwester lebensverkürzt erkrankt, schwerkrank oder behindert ist. Geschwisterbeziehungen gestalten sich unter diesen Voraussetzungen anders als gewohnt.

Bruder oder Schwester als Vertrauter, Spielkameradin, Konkurrent oder als Partnerin im Streit fallen unter Umständen komplett aus, da das kranke Kind geschützt werden muss und oftmals dauerhafte Fürsorge benötigt. Die gesunden Geschwister müssen sich früh mit Themen wie Verantwortung, Verzicht und Verlust auseinandersetzen. So schwer dies sein mag, können sich dadurch ganz besondere, positive Kompetenzen entwickeln.

Eymen, Eray, Gustaf, Max und Svea sind solche gesunden Geschwister.

Großer Schülerwettbewerb: Sachpreise im Wert von mehr als 6.000 Euro zu gewinnen

Mit 13 Jahren ein eigenes Unternehmen führen – das ist mit der Online-Handwerkssimulation „Meisterpower“ möglich. Schülerinnen und Schüler schlüpfen in dem Wettbewerb in die Rolle einer Chefin oder eines Chefs eines virtuellen Handwerksbetriebs. Sie treffen unternehmerische Entscheidungen, behalten ihre Finanzen im Blick und stehen vor der Herausforderung, innerhalb von drei Spielmonaten ein möglichst gutes Betriebsergebnis zu erreichen.

„Lehrerinnen und Lehrer können den Wettbewerb im Rahmen eines Projekts im Unterricht unterbringen“, erläutert Maria Grundler von der Handwerkskammer Konstanz. Die Leiterin des Teams Nachwuchswerbung kümmert sich um die Umsetzung der Online-Simulation. „Meisterpower eignet sich ideal, um den Unterricht zu beleben“, sagt sie. Etwa fünf Unterrichtseinheiten seien hierfür nötig.

Da das Online-Planspiel mit elf begleitenden Modulen ausgestattet ist, könnten Lehrkräfte das Angebot allerdings auch über einen längeren Zeitraum einsetzen. „Von vielen Leh-



Digital die eigenen Führungsqualitäten ausloten – beim Online-Wettbewerb Meisterpower ist das im Rahmen des Unterrichts möglich. Maria Grundler, Leiterin des Teams Nachwuchswerbung von der Handwerkskammer Konstanz, begleitet Klassen bei der Durchführung der Simulation.

rerinnen und Lehrern erhalten wir nach der Durchführung der Simulation eine sehr positive Rückmeldung“, betont Grundler.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schulen der Klassen 7 bis 11. Den erfolgreichsten virtuellen Unternehmen winken dafür Sachpreise in einem Gesamtwert von über 6.000 Euro.

Außerdem wird für jede Niveaustufe des Wettbewerbs ein Landessieger Baden-Württemberg gekürt.

Der Wettbewerb kann je nach Wunsch der Klasse ab sofort bis zum 29. Mai 2020 gespielt werden.

Anmeldungen und Informationen zum Schülerwettbewerb sowie der Lernsoftware „Meisterpower“ gibt es unter www.meisterpower.de/wettbewerb oder bei Maria Grundler, Telefon: 07531/205 252, maria.grundler@hwk-konstanz.de



Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Aach“ (Los 1) und der „Jugendmusikschule“ (Los 2) in Singen

am Dienstag, 10. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2 Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) und Erlass einer neuen Gutachterausschussgebührensatzung
2. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmreinigung für die Kindertagesstätte „An der

3. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmreinigung für das Kinderhaus Masurenstraße in Singen

4. Dringende Vergaben

5. Mitteilungen/Anträge

5.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2019 an den Gemeinderat der Stadt Singen

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am Mittwoch, 11. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

tungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Wohnbaufläche in Singen-Überlingen, Feststellungsbeschluss

Tagesordnung:

1. Baugesuche

1.1 Bohlingen, Auf der Höhe, Flst. Nr. 5580/19: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

1.2 Otto-Hahn-Straße 1, Flst.Nr. 11416: Antrag auf immissionsrechtlich Genehmigung: – Errichtung einer Halle für Abfallschlag, Umschlagboxen und einer Kompostlagerhalle, Erstellung von neuen Verkehrs- und Betriebsflächen und LKW-Stellplätzen – Errichtung eines Verwaltungs- und Sozialgebäudes – Errichtung Werkstattgebäude

2. 15. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Gemeinbedarfsfläche/Gewerbliche Baufläche in Singen – Feststellungsbeschluss

3. Schaffhauser Straße, Flst.Nr. 4610, 4608, 4612, 4613: Neubau Rettungswache mit Schulungsbe- reich

4. Mitteilungen zu Baugesuchen

5. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

6. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Brand II“ – Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen der erneuten Offenlage – Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften

7. Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt – Neugestaltung Kreuzensteinplatz

8. Baubeschluss – Schule Beuren Neugestaltung Schulhof BA2

9. 14. Änderung Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwal-

10. 16. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Sondergebiet Solarpark Beuren – Aufstellungsbeschluss – Entwurfsbeschluss – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

11. 17. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Gemischte Bauflächen, Singen – Aufstellungsbeschluss – Entwurfsbeschluss – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange – Beschluss zur öffentlichen Auslegung

12. Dächer für die Sonne – Grundsatzbeschluss zur Bereitstellung städtischer Dachflächen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen

13. Vergabekriterien für Mehrfamilienhäuser

14. Dringende Vergaben

15. Mitteilungen/Anträge

16. Offenlage

16.1 Schlussabrechnung Mozartstraße

16.2 Schlussabrechnung Umbau der Brunnenstraße in Überlingen (Ortsdurchfahrt)

16.3 Schlussabrechnung Endausbau Baugebiet Etzenfurth, Nordstadt

17. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Projekt gestartet: Nachhaltigkeit 2020

Die vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) zeichnen auch in diesem Jahr 40 Projekte mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit“ aus. Gesucht werden Projekte zu den vier Schwerpunktthemen: Klimapositives Wirtschaften, Nachhaltige Arbeitswelten, Kreative Kooperationen und Nachhaltiger Konsum im Blick. Sie sollen sich auf unterschiedlichste Weise innovativ für eine nachhaltige Entwicklung engagieren und einen wirkungsvollen Beitrag zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten.

Die Auszeichnung „Projekt Nachhaltigkeit“ ist ein etabliertes Qualitätssiegel, das durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bundesweite Bekanntheit erlangt hat.

Preisträger erhalten verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit für ihr Projekt, Zugang zu einem engagierten, regionalen und bundesweiten Netzwerk sowie eine Einladung zu den Formaten der RENN.

Die 40 ausgezeichneten Projekte werden mit je 1.000 Euro bedacht.

Vier Projekte, die besonders viel bewegen und einen transformativen Charakter aufweisen, werden außerdem als Transformationsprojekt auf Bundesebene ausgezeichnet.

Interessierte können ihre Projekte bis zum 23. März 2020 online einreichen:
www.projektnachhaltigkeit.rennnetzwerk.de
 – Weitere Informationen unter www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de

Singen „zeigt Flagge“ für Tibet



Singen zeigt wieder „Flagge“ für Tibet. Aus Solidarität mit dem unterdrückten Land am Himalaja weht auch dieses Jahr am 10. März die tibetische Nationalflagge am Rathaus. Die Stadt drückt damit ihren Protest gegen die Besetzung durch China und das Gedenken an den blutig niedergeschlagenen Volksaufstand vor 59 Jahren aus.

Das einstmals souveräne Tibet wird seit 1950 von China besetzt gehalten. Am 10. März 1959 erhob sich das unterdrückte Volk in der Hauptstadt Lhasa gegen die chinesischen Herrscher. Bei ihrem verzweifelten Widerstand starben nach offiziellen Angaben 87.000 Tibeter. Der Dalai Lama als weltliches und geistliches Oberhaupt der tibetischen Buddhisten musste nach Indien fliehen.

Insgesamt sollen seit 1950 als Folge der Gewaltherrschaft rund 1,2

Millionen Tibeter durch Hunger, Hinrichtung, Folter und Willkür ums Leben gekommen sein.

Die Tibet Initiative Deutschland organisiert seit 1996 die Flaggenaktion. Singen ist das 20. Mal dabei.

Weitere Infos:
www.tibet-initiative.de

Standort: An der Schaffhauser Straße in Singen

Wichtiger Schritt für die neue DRK-Rettungswache



Ein wichtiger Schritt ist gemacht: Mit der Unterzeichnung des Erbbauvertrages haben DRK-Kreisvorstand Frank Hämmerle (rechts) und Oberbürgermeister Bernd Häusler den Weg für den Bau einer neuen Rettungswache geebnet. Auf einem städtischen Grundstück an der Schaffhauser Straße soll die neue und moderne Rettungswache gebaut werden. Die Planungen sehen ein zweistöckiges Gebäude und ausreichend Abstellplätze für die Kranken- und weiteren Transportfahrzeuge vor. Laut Auskunft des DRK-Kreisverbands wird nun der Bauantrag bei der Stadt Singen gestellt. Der Spatenstich soll dann im Juni erfolgen.

„WissensWert-Vortrag mit Tübingens OB Boris Palmer

Boris Palmer, seit zwölf Jahren Oberbürgermeister der Stadt Tübingen, ist ein unorthodoxer, diskussionsfreudiger Denker. Seine Statements, die weit über kommunalpolitische Tagesgeschäfte hinaus auch Grundsatzzfragen der Bundes- und Landespolitik betreffen, finden bei den einen Zustimmung, ernten bei anderen heftigen Widerspruch. Dies wird das Publikum beim „WissensWert“-Gespräch am Mittwoch, 18. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen bei seinem Besuch selbst feststellen.



Der Grünen-Politiker Palmer wuchs im Remstal bei Stuttgart auf und engagierte sich schon in seiner Schulzeit politisch. 2006 gelang es dem damals 34-jährigen, als erster grüner Kandidat eine OB-Wahl im er-

sten Durchgang für sich zu entscheiden. Als er sein Amt als OB der Universitätsstadt Tübingen antrat, kündigte er an, den Klimaschutz vor Ort zum zentralen Thema seiner Amtszeit zu machen. Seine Vision ist das blaue Wachstum: Prosperität und Lebensqualität ohne Natur und Klima zu überlasten.

Das Gespräch, veranstaltet vom Bildungszentrum Singen, findet im Rahmen der Reihe „WissensWert“ statt und wird geführt von Dr. Jörg Lichtenberg, Leiter der Seelsorgeeinheit Singen, und Dr. Monika Fander, Leiterin des Bildungszentrums Singen.

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de

Kurs bei der vhs

Bei der vhs startet der Kurs „Autogenes Training“ mit einem Schnuppertermin am Freitag, 6. März, von 9.30 – 11 Uhr (78,50 Euro für acht Termine, Schnuppertermin: 10 Euro). Mit dieser Tiefenentspannungstechnik kann die Stresstoleranz verbessert und die allgemeine Lebensqualität verbessert werden.

Anmeldung: Telefon 07731/9581-0, singen@vhs-landkreis-konstanz.de

Oldtimer-Präsentation

Unter dem Motto „Singen Classics“ findet am 5. April ein verkaufsoffener Sonntag in Singen statt. Höhepunkt: eine große Oldtimer-Präsentation in der Innenstadt.

Wer ein Oldtimer-Modell (bis Baujahr 1990) besitzt und an der Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte dies bitte per Mail (singenclassics@singen.de) mitteilen. Anmeldeschluss: Freitag, 6. März.

Jahresstatistik 2019

1.483 neue Erdenbürger: Emilia und Ben beliebteste Namen

• Im Jahr 2019 gab es 1.488 Geburten in Singen (davon sind fünf Kinder tot geboren); 2018 waren es 1.639 (2017: 1.535; 2016: 1.302) – 784 Jungen und 704 Mädchen wurden entbunden; insgesamt kamen 42 Zwillinge auf die Welt; es gab vier Hausgeburten, ansonsten war der Geburtsort das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen – doch nicht nur diese Zahlen gehen aus der Jahresstatistik des Singener Bürgerzentrums hervor.

• Das Durchschnittsalter der Mütter liegt bei 31 Jahren (wie auch in 2018). In 884 (59,41 Prozent) Fällen besitzen Mutter und Vater oder die ledige Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit, bei 40,59 Prozent sind entweder ein Elternteil oder beide nicht deutsch.

• 119 Kinder von ausländischen Eltern haben die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.

• Beliebtester Vorname bei den Mädchen ist „Emilia“, gefolgt von „Elisa“, „Anna“ und „Laura“. Bei den Jungen steht „Ben“ an erster Stelle, dann kommen „Elias“, „Luca“ und „Jakob“.



• In Singen gaben sich 179 Brautleute das „Ja-Wort“ (37 weniger als vergangenes Jahr). Davon standen 64,80 Prozent das erste Mal vor dem

Traualtar, bei 63 Brautleuten war mindestens ein Partner schon einmal verheiratet. In 64,80 Prozent der Fälle besaßen beide die deutsche

Staatsangehörigkeit. Bei 125 Paaren kamen beide aus Singen (69,83 Prozent).

• Bei der Eheschließung sind die Frauen durchschnittlich 31 Jahre alt, die Männer 32 Jahre.

• 136 Paare (94 Prozent) wählten den Namen des Mannes als Ehenamen; acht Brautleute den Namen der Frau. 8 Prozent entschieden sich für einen Doppelnamen. 35 Paare behielten ihren eigenen Nachnamen.

• 2019 traten 332 Personen aus der Kirche aus (2018 waren es 305); davon 233 aus der römisch-katholischen (70,18 Prozent) und 95 aus der evangelischen (28,61 Prozent). Der Rest verteilt sich auf kleinere Glaubensgemeinschaften.

• Im vergangenen Jahr starben 900 Menschen in Singen (20 mehr als 2018) – 468 Männer und 432 Frauen. In 579 Fällen war das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen der Sterbeort (64 Prozent). Das erreichte Durchschnittsalter lag bei 81 Jahren (Frauen) bzw. 78 Jahren (Männer).

Weltfrauentag mit vielen Aktionen in Singen

Die Rolle der Frau in der Gesellschaft steht beim Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März, im Mittelpunkt. Auch in Singen wird dieser weltweite Aktionstag mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen und Aktionen gebührend gewürdigt.

Bereits am **Freitag, 7. März**, gibt es um 19 Uhr im Wichersaal der Luthergemeinde ein amüsantes Märchenprogramm. Unter dem Titel „Schneewittchen streikt“ überrascht das Duo Frauengold mit seinen eigenen Interpretationen der Grimm'schen Märchen.

Am **Sonntag**, dem eigentlichen Weltfrauentag, geht es um 10 Uhr mit ei-

nem Gottesdienst in der Lutherkirche los. Am Abend um 20 Uhr ist in der GEMS der Dokumentarfilm „Jenseits des Sichtbaren“ zu sehen. Es ist die Geschichte der Malerin Hilma af Klint, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts der abstrakten Malerei widmete.

Am **Dienstag, 10. März**, um 9 Uhr, lädt der Tagestreff Freiraum der AGJ zu einem kostenlosen Frauenfrühstück in die Alemannenstraße 53 ein. Und am **Freitag, 13. März**, gibt es zwischen 14 und 18 Uhr dann einen bunten Mix aus verschiedensten Ak-



tionen in der Fußgängerzone. Die Abteilung Kinder und Jugend ist mit einem Stand und vielen Aktivitäten vertreten. Dort kann man sich beispielsweise fotografieren lassen.

„Equal Pay Day“ ist wieder am **Dienstag, 17. März**. Mit der Aktion „Frauen zahlen heute weniger“ wollen die Akteurinnen landkreisweit auf den Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen aufmerksam machen. An diesem Tag gibt es daher in manchen Singener Gastronomiebetrieben die Tasse Kaffee für Frauen 21 Prozent günstiger.

Der **Donnerstag, 19. März**, ist Frauentagesfeier. Ab 9 Uhr kann man im Jobcenter/Maggistraße 7 alles zum Thema Gesundheit erfahren. Ein Frauenfrühstück findet am **Freitag, 20. März**, um 9 Uhr im Siedlerheim statt. Am Abend dürfen sich Frauen und auch Männer um 18 Uhr auf einen unterhaltsamen und spannenden Abend im Wichersaal der Luthergemeinde freuen, denn dann ist „Ladies Night“ in Singen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Infos unter www.singen.de, Aktuell aus dem Rathaus, Pressemitteilungen



Erfolgskomödie „Geächtet“ Vier Freunde zeigen ihr wahres Gesicht

Wenn sich ein Moslem, der seine Herkunft verachtet, ein Jude, dem Political Correctness über alles geht, eine aufgestiegene Afroamerikanerin im Karriere-Rausch und eine weiße islaminteressierte Amerikanerin im Schauspiel „Geächtet“ am Sonntag, 15. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zum Abendessen treffen, dann ist das Konfliktpotenzial bereits gewaltig. Liefern dann noch äußere Einflüsse wie Eifersucht, Minderwertigkeitsgefühle und Job-Neid den Spannungen Zündstoff, ist die Eskalation der Situation auch schon vorprogrammiert.

Der Pakistani Amir (Patrick Khattami) ist erfolgreicher Anwalt und glücklich mit Emily (Natalie O'Hara) verheiratet, die als Künstlerin kurz vor ihrem Durchbruch steht. Dazu bedarf es nur ein wenig der Unterstützung von Kurator Isaac (Markus Angenvorth), der mit seiner Frau Jory (Jillian Anthony) – einer Kollegin Amirs – zum Dinner vorbeikommt. Tatsächlich verkündet Isaac, dass er Emilys Werke in seiner nächsten Ausstellung zeigen will. Erfreut stoßen die vier auf den Erfolg und einen gemütlichen Abend an. Doch irgendwann beginnen auch schon die Diskussionen um Tradition,

Glaube und Fundamentalismus. Stück für Stück kommen die (Vor-)Urteile und Weltanschauungen der vier sehr unterschiedlichen Gäste auf den Tisch... und dann dringt auch noch eine bittere Nachricht in die Runde: Jory ist befördert worden, obwohl Amir viel länger in der Kanzlei arbeitet als sie. Ist es weil...? Und warum stellt sich diese Frage überhaupt?

Ayad Akhtars Erfolgskomödie, die viel mit den tragikomischen Theaterstücken von Yasmina Reza gemein hat, wurde mit dem Pulitzer-Preis und dem Nestroy ausgezeichnet sowie von der Fachzeitschrift „Theater heute“ zum besten ausländischen Stück gewählt. Die Rollen wurden durch beliebte Schauspieler wie Natalie O'Hara, bekannt durch die Serien „Der Bergdoktor“ und „Unser Charly“.

Die Auseinandersetzung mit gängigen Klischees über religiöse oder ethnische Zugehörigkeiten bestimmt das Schauspiel, das der gebildeten, vermeintlich toleranten und selbstgerechten amerikanischen Mittelschicht den Spiegel vorhält. Von subtil bis nachdenklich, von brüllend komisch bis aggressiv – immer geht es darum, die eigene Meinung und Perspektive zu hinterfragen. So ist „Geächtet“ ein unverzichtbares Stück Literatur in einer multikulturellen Welt, in der es noch immer an adäquaten Antworten auf die drängenden Fragen mangelt.



Sonntag, 15. März: Schauspiel „Geächtet“



Donnerstag, 19. März: „Philadanco, Modern Dance

Modern Dance mit Philadanco

Philadanco 1970 wurde als eine der ersten amerikanischen All-Black Dance Companys gegründet. Daraus konnte niemand ahnen, dass daraus ein international erfolgreiches Ensemble werden würde, das auch Jahrzehnte später noch erfolgreich kulturelle Grenzen überwindet. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens geht die Company, die von der Presse als „Wunder an Talent und Energie“ bezeichnet wird, nun mit einem einfallreichen Jubiläumsprogramm voll Witz und Charme auf große Tournee – und ist damit am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr erstmals auch in der Stadthalle Singen zu Gast. Um 19.15 Uhr findet eine Einführung statt. Ins Leben gerufen wurde Philadanco von Joan Myers Brown, einer Pionierin der afroamerikanischen Tanzszene. 1940 besuchte sie als erste dunkelhäutige Schülerin die Ballettschule ihrer Nachbarschaft und entdeckte dort ihre große Tanzleidenschaft. 20 Jahre und viele Engagements später entschied sie sich, in ihrer Heimatstadt die Philadelphia School of Dance Arts zu eröffnen. Aus der Tanzschule mit ursprünglich 30 afroamerikanischen Schülerinnen und Schülern, denen der Zutritt zu „weißen“ Einrichtungen verweigert worden war, ging die Philadelphia Dance Company hervor, kurz Philadanco. Auch heute noch macht es sich das

Ensemble zur Aufgabe, Brücken für Menschen unterschiedlichster sozialer Herkunft zu bauen. Für viele Schüler ist die Company, die von international erfolgreichen Tanzlehrern in Ballett, Modern Dance, Jazz und andere Tanzstile unterrichtet werden, das Sprungbrett für eine Tanzkarriere.

1988 gründete Brown die International Association of Blacks in Dance, ein afroamerikanische Tanzcompanys miteinander zu vernetzen. Dank ihres Engagements, ihres Mutes und ihrer Passion gilt sie heute in Philadelphia als Legende und in der Modern-Dance-Szene als Ikone. 2013 folgte sie einer Einladung ins Weiße Haus, wo ihr von Barack Obama die National Medal of the Arts für ihre Verdienste verliehen wurde – die höchste amerikanische Auszeichnung für künstlerische Leistungen.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums zeigt Philadanco ein spannendes neues Programm – natürlich genau mit der Mischung aus Kreativität, Innovation und afroamerikanischen Tanztraditionen, für die die Company so bekannt ist.

Vorverkauf jeweils:
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262, ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und: www.stadthalle-singen.de

**Beuren
an der Aach**

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurer Homepage.

Blauer Tonne
Dienstag, 10. März: Blaue Tonne

Landesfamilienpass
Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass gibt es bei der Verwaltungsstelle.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 5. März, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Sonntag, 8. März, 9 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Dienstag, 10. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Spielzeugbasar
Samstag, 14. März, 11 - 13 Uhr: Spielzeugbasar mit „Shuuz – Gutes tun mit gebrauchten Schuhen“ in der Grundschule. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Feuerwehr
Freitag, 6. März, 19 Uhr: **Hauptversammlung des Fördervereins** der

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Beuren im CURANA-Feuerwehrscharungsraum
Freitag, 6. März, 20 Uhr: **Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr**, Abteilung Beuren, im CURANA-Feuerwehrscharungsraum. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter.

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung
Die öffentliche Ortschaftsratsitzung wurde auf Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr verschoben. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel einsehbar.

Rohrnetzspülung
Das Wasserrohrnetz wird voraussichtlich vom 6. bis 17. April durchgespült, um Ablagerungen zu entfernen. Wann genau die einzelnen Abschnitte dran sind, erfahren die Einwohner anhand einer Postkarte der Stadtwerke.

Abfalltermine
Donnerstag, 5. März: Biomüll
Dienstag, 10. März: Gelber Sack
Mittwoch 11. März: Restmüll

Kirchenchor: Verabschiedung
Zur Verabschiedung des langjährigen Dirigenten Ekkehard Halmer lädt der Kirchenchor zum Gottesdienst mit anschließendem Sekt Empfang am Sonntag, 8. März, um 10.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Pantkratius und ins Weihbischof-Gnädinger-Haus herzlich ein.

Treff in St. Verena
Bohlinger besuchen die Seniorenwohnanlage bzw. das Café St. Verena in Rielasingen-Arlen am Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr..

Friedingen

Mülltermine
Dienstag, 10. März: Restmüll und Altpapier
Mittwoch, 11. März: Biomüll

Frühlingsbasar
Ein Frühlingsbasar mit Kinderkleidung und Spielzeug findet am Samstag, 7. März, von 15 - 17 Uhr in der Schloßberghalle statt – veranstaltet von der KiTa Friedingen-Hausen. Anmeldung für Verkaufstische unter Telefon 01573/24 27 195.

Kaffee- und Spielenachmittag
Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 5. März, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Musikverein
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind zu Hauptversammlung des Musikvereins am Freitag, 6. März, um 20 Uhr ins Schützenhaus eingeladen.

Gottesdienste
Samstag, 7. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Weltgebetstag
Die Frauengemeinschaft lädt zum Weltgebetstag am Freitag, 6. März, um 19 Uhr in die Unterkirche ein – Thema: „Das Leben der Frauen in Simbabwe“.

Generalversammlung
Die Frauengemeinschaft lädt zu ihrer Generalversammlung am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr in die Unterkirche ein.

Baumschnittkurs
Ein Schnittkurs für Obsthochstämme findet am Samstag, 14. März, von 9 - ca. 11.30 Uhr statt. Anschließend wird das richtige Schneiden von Buschbäumen gezeigt. Treffpunkt: Obstlehrpfad am Ende der Straße „Zum Egelsee“.

**Hausen
an der Aach**

Bauanträge
Baugesuche kann man auch bei der

Verwaltungsstelle abgeben, die dann an die Abteilung Baurecht weitergeleitet werden. Bitte immer drei Exemplare einreichen.

Landesfamilienpass
Inhaber des Landesfamilienpasses können ab sofort das neue Gutscheineheft bei der Ortsverwaltung abholen. Es berechtigt zum kostenlosen oder vergünstigten Besuch zahlreicher Freizeiteinrichtungen in Baden-Württemberg. Nähere Infos unter Telefon 85-600.

Bürgercafé
Anstelle des monatlichen Seniorentreffs findet ein Kaffeenachmittag am Donnerstag, 5. März, um 14 Uhr statt.

Donnerstag, 12. März, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Jugendtreff lädt ein
Der Jugendtreff lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im Jugendtreff (Zum Aachweg) ein. Auf der Tagesordnung stehen die obligatorischen Rechenschaftsberichte der Vorstandschaft.

**Kirchliche
Nachrichten**
Das Hausener Gemeinde-Team richtet den **Weltgebetstag** in der Seelsorgeeinheit am Freitag, 6. März, aus. Begonnen wird um 19 Uhr in der Pfarrkirche; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus mit Umtrunk und kleinen Spezialitäten aus dem „Gastgeberland“ Simbabwe.

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionempfang
18 Uhr: Fastenandacht

**Schlatt
unter Krähen**

**Gutscheinkarten zum
Landesfamilienpass**
Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

**Konzentrationstraining
für Grundschul Kinder**

Die AWO-Elternschule bietet einen Kurs „Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining“ für Grundschul Kinder ab Mittwoch, 11. März, um 16.30 Uhr im Familienhaus „Taka Tuka Land“ (Schlachthausstraße 32, Singen) an.
*Anmeldung bei der AWO-Elternschule:
Telefon 07731/9580-81
elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de
www.elternschule.awo-konstanz.de*

**Trauertage im
Kloster Hegne**

Das Kloster Hegne bietet in Kooperation mit der Klinikseelsorge Trauertage für Frauen und Männer an, die einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Vom 6. bis 8. April erfahren Betroffene in der Gruppe Offenheit und Rückhalt – begleitet von den Klinikseelsorgern Waltraud Reichle und André Bönig. Weitere Informationen und Anmeldung direkt im Kloster Hegne, Tel. 07533/807-260 oder bildung@kloster-hegne.de

Blauer Tonne
Mittwoch, 11. März: Blaue Tonnen

St. Johanneskirche
Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Fastenandacht

**Spielzeugbasar
mit Shuuz**
Der Förderverein der Grundschule Beuren/Schlatt veranstaltet am Samstag, 14. März, von 11 - 13 Uhr einen Spielzeugbasar mit „Shuuz – Gutes tun mit gebrauchten Schuhen“ in der Grundschule. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Förderverein freut sich auf viele Besucher.

**Überlingen
am Ried**

Veröffentlichung von Jubilaren
Wer keine Veröffentlichung seines Jubiläums im Südkurier wünscht, soll bitte beim Bürgerzentrum eine Pressesperre beantragen – persönlich oder unter Telefon 85-600 bzw. 85-601. Ein Formular kann man auch bei der Verwaltungsstelle abholen.

Fundsache
Fundsache: Elektrischer Tür- bzw. Toröffner (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

TSV-Mitgliederversammlung
Alle Mitglieder des TSV sind zur Mitgliederversammlung am Sonntag, 8. März, um 19.30 Uhr ins Vereinsheim „Siebenschläfer“ herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen und Beitragsanpassung.

**Musikverein:
Generalversammlung**
Die Generalversammlung des Musikvereins findet am Sonntag, 15. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen und Ehrungen.

Kleider- und Spielzeughörse
Eine Kinderkleider- und Spielzeughörse findet am Samstag, 21. März, von 10 - 12 Uhr in der Riedblickhalle statt. Einlass für Schwangere mit einer Begleitperson ab 9.30 Uhr gegen Vorlage des Mutterpasses. Veranstalter: Elternbeirat der Kindertagesstätte.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber
von **SINGEN kommunal:**
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Mit Schwung und Harmonie

Der Männerchor Singen schaute in seiner Hauptversammlung im FC-Clubheim »Zum Elfer« auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2019 zurück. Der Versammlung ging das traditionelle Schüblingessen voraus.

Der Vorsitzende Gerhard Bumiller begrüßte alle aktiven Sänger und die fördernden Mitglieder, allen voran Ehrenbürger Wilhelm Josef Waibel und Oberbürgermeister Bernd Häusler. Schriftführer Peddi Schwarz gab im Anschluss einen ausführlichen Bericht über die vergangenen zwölf Monate. Auf große Resonanz stießen das Konzert im Autohaus Bach im März und der Auftritt beim Singener Weinfest im Juli. Im September bedankte sich der Chor bei den Schwestern im Kloster Hegne für deren jahrzehntelangen Einsatz im Singener Krankenhaus durch die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Im Oktober begleitete der Männerchor eine städtische Delegation zur Feier des



Manfred Wiebach, Gerhard Bumiller, Manfred Hampel, Siegmars Birsner, OB Bernd Häusler (von links). swb-Bild: pr

30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums in die slowenische Partnerstadt Celje. Dabei wurde die große Bedeutung des Männerchores bzw. der ehemaligen Konkordia für die Städtepartnerschaft gewürdigt und neben Manfred Fluck, der Vorsitzende des Chores und Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Singen, für die dreißigjährige Arbeit geehrt. Im November glänzte der Chor bei zwei Auführungen von Karl Jenkins

»GLORIA« in Radolfzell und Singen zusammen mit dem Vokalensemble und der Schulkantorei Gaienhofen. Noch im gleichen Monat erfreuten die Männer die Bewohner des Pflegezentrums Hegau mit bekannten Liedern und stimmten im letzten Teil des Konzerts auf die Adventszeit ein. Hans-Jörg Baumann konnte als Verwalter der Mitgliederstatistik trotz des steigenden Durchschnittsalters eine stabile Mit-

gliederzahl verzeichnen. Sängerschriftführer Ewald Kauth lobte die sehr gute Präsenz bei den Chorproben. Kassier Wolfgang Bayer zeigte sich erfreut darüber, dass er mehr Einnahmen als Ausgaben verzeichnen konnte. Chorleiter Siegfried Schmidgall war angetan von der Vielzahl der Aktivitäten des Chores im abgelaufenen Vereinsjahr. Besonders freute er sich über die stimmliche Qualität des Chores sowie die erfolgreiche Reise nach Celje. Der letzte Bericht aus der Vorstandschaft blieb dem Vorsitzenden Gerhard Bumiller vorbehalten. Er bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen, die den Verein tragen. Besonders bedankte er sich bei Chorleiter Schmidgall sowie bei der Stadt Singen, ihrem OB und dem Kulturbüro, mit Catharina Scheufele an der Spitze, für die konstruktive Zusammenarbeit. Die Entlastung des Vorstands übernahm Bernd Häusler. Die Städtepartnerschaft hätte sich ohne die Konkordia und Gerhard Bumiller nicht so entwickeln können. Er freue sich, dass er deshalb Bumiller beim Neujahresempfang die Bürger-

medaille verleihen konnte. Er sei sich der großen Bedeutung des Chores als Kulturträger der Stadt Singen bewusst und freute sich über die positiven Ausführungen Schmidgalls, die er als »Liebeserklärung« dem Chor gegenüber wahrnahm. Nach der Entlastung der Vorstandschaft leitete der OB die Neuwahl des gesamten Vorstandes, die einstimmig wiedergewählt wurde. Der Vorsitzende wies in seinem Ausblick auf verschiedene Auftritte in diesem Jahr hin und vor allem auf das große Konzert im Mai 2021 zusammen mit dem Frauenchor Singen und weiteren Teilnehmern in der Stadthalle Singen. Für ihre lange Mitgliedschaft im Chor wurden von den Passivmitgliedern geehrt: Ernst Günter Hahn (60), Andreas Gnädinger, Siegmars Birsner und Reinhold Jäger für 50 Jahre, Gerhard Auer (40), Markus Schüttler (25) und Thomas Münchow (25). Der Ehrungsbeauftragte des Bodensee-Hegau-Chorverbandes Manfred Wiebach beglückwünschte von den aktiven Sängern Gerhard Bumiller (40) und Manfred Hampel (25). Pressemeldung

»inSi-Cafe« zu Afghanistan

Im Rahmen der Gesprächsreihe »inSi-Cafe« veranstaltet der Verein inSi e.V. – Integration in Singen – am Dienstag, 10. März, 18 Uhr im Alten Zollhaus, Hegaustraße 42 einen Informationsabend zum Thema Afghanistan. Der Referent Asim Mohammadi wurde in Afghanistan geboren, ist Politikwissenschaftler, der im Rahmen seines Masterstudiums Universitäten in Russland, Kasachstan und in der Ukraine besucht hat, lebt seit 2016 in Deutschland und absolviert aktuell eine Ausbildung zum Hotelfachmann. Im Rahmen eines Vortrages wird Asim Mohammadi über die Geschichte Afghanistans, die aktuelle Situation im Land und mögliche Perspektiven für sein Heimatland berichten. Im Anschluss an den Vortrag findet eine Diskussion statt. Zu der Veranstaltung sind auch Nichtvereinsmitglieder herzlich eingeladen. Das Platzangebot ist allerdings beschränkt. Die Mitgliederversammlung von inSi mit Neuwahlen des Vorstands wird am Montag, 23. März im Wichernsaal stattfinden. Pressemeldung